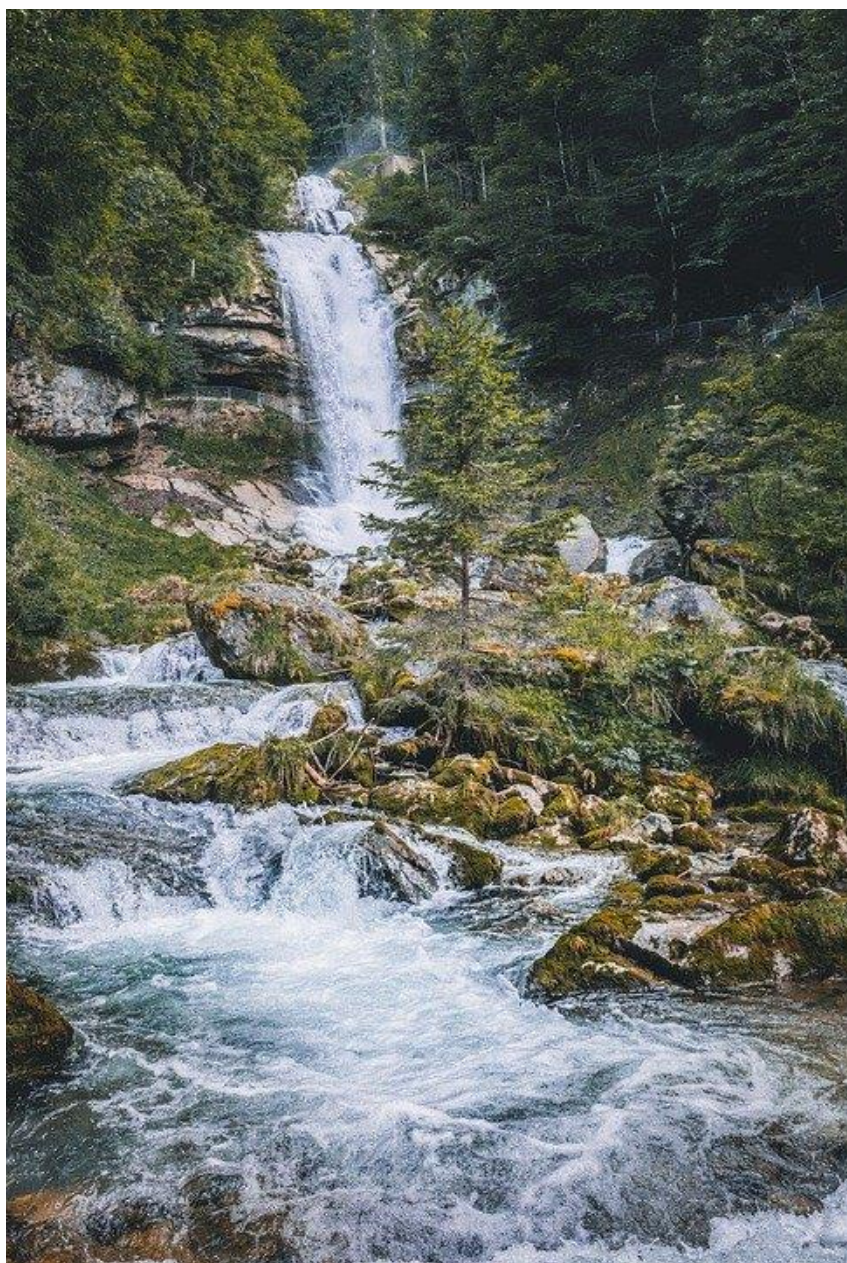


# Pfarrblatt

Sommer 2021

Furth und Weissenbach an der Triesting



*Du lässt die  
Quellen hervor-  
sprudeln in den  
Tälern, sie eilen  
zwischen den  
Bergen dahin.*

*Allen Tieren des  
Feldes spenden sie  
Trank, die Wild-  
esel stillen ihren  
Durst daraus.*

*An den Ufern  
wohnen die Vögel  
des Himmels, aus  
den Zweigen er-  
klingt ihr Gesang.*

*Ps 104, 10-12*

**Wir wünschen Ihnen  
erholungsreiche Sommermonate!**



*Bei diesem Foto kam mir das Wort in den Sinn „den Karren alleine ziehen“. Und ich bin froh, dass ich in meinen beiden Pfarren den Karren nicht alleine ziehen muss. Überall sind verlässliche Helfer. Ohne sie wäre es schwer denkbar, zwei Pfarren zu betreuen und in der dritten zu wohnen.*

*Der Karren ist ein Erbstück von Frau Josefa Engl (Furth).*

### **Liebe Pfarrangehörige!**

Schon im letzten Pfarrblatt schrieb ich, dass wir uns auf das Jubiläumsfest der Pfarre Weissenbach im September freuen. Deshalb möchte ich Euch die Frage stellen, welche schönsten Erlebnisse Ihr mit der Pfarre verbindet. Vielleicht Eure Hochzeit oder Erstkommunion, vielleicht Euer Dienst als Ministrant oder das Theaterspielen, die Gruppenstunden, Pfarrfasching oder vielleicht etwas, was andere längst vergessen haben. Ich möchte Euch einladen, schö-

ne Fotos oder kurze Erzählungen bereitzustellen, damit wir es miteinander teilen können, wie auch immer; z.B. hier im Pfarrblatt oder in einer Ausstellung.

Wie wäre es, wenn wir ein Treffen aller Ministranten veranstalten würden? Ich habe gehört, dass es in Weissenbach in Spitzenzeiten 30 Ministranten gab. Es wäre sicher schön, die Erlebnisse mit Frau Gerstacker und früheren Pfarrern zu teilen. Wer diese Idee unterstützt, möge sich bitte bei mir melden.

So wie schon im vorigen Pfarrblatt bitte ich Euch um Ideen, wie wir dieses Fest gebührend feiern könnten.

Allen Pfarrrangehörigen wünsche ich nach einem arbeitsreichen Jahr die wohlverdiente Erholung. Vielleicht könnt Ihr an Eurem Urlaubsort die Kirchen erkunden, dort beten und für alles Schöne Gott danken.

Ich wünsche Euch Gottes Segen und Schutz

*Euer Br. Josef Failer*



### **Einmal am Tag**

Einmal am Tag,  
da solltest du  
ein Wort in deine  
Hände nehmen,  
ein Wort der Schrift.

Sei vorsichtig, es ist so  
schnell erdrückt  
und umgeformt,  
damit es passt.

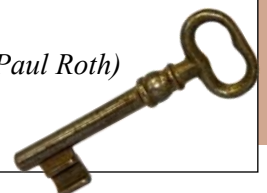
Versuch nicht hastig,  
es zu „melken“, zu erpressen,  
damit es Frömmigkeit  
absondert.

Sei einfach einmal still.  
Das Schweigen,  
Hören, Staunen  
ist bereits Gebet  
und Anfang aller  
Wissenschaft und Liebe.

Betaste das Wort  
von allen Seiten,  
dann halt es in die Sonne  
und leg es an das Ohr  
wie eine Muschel.

Steck es für einen Tag  
wie einen Schlüssel  
in die Tasche,  
wie einen Schlüssel  
zu dir selbst.

*(Paul Roth)*



## Heiliger Geist – wer ist er, was tut er

### **Was heißt: Ich glaube an den Heiligen Geist?**

An den Heiligen Geist glauben heißt, ihn ebenso als Gott anzubeten wie den Vater und den Sohn. Es heißt daran glauben, dass der Heilige Geist in unser Herz kommt, damit wir als Kinder Gottes unseren Vater im Himmel erkennen. Vom Geist Gottes bewegt, können wir das Angesicht der Erde verändern.

Vor seinem Tod hatte Jesus den Jüngern versprochen, ihnen einen „anderen Beistand“ (Joh 14,16) zu schicken, wenn er nicht mehr bei ihnen sein würde. Als dann über die Jünger der Urkirche der Heilige Geist ausgegossen wurde, erfuhren sie, was Jesus gemeint hatte. Sie erlebten eine tiefe Sicherheit und Freude im Glauben und erhielten bestimmte Charismen; d.h., sie konnten prophezeien, heilen und Wunder wirken. Bis heute gibt es in der Kirche Menschen, die solche Gaben haben und diese Erfahrungen machen.

### **Welche Rolle spielt der Heilige Geist im Leben Jesu?**

Ohne den Heiligen Geist kann man Jesus nicht verstehen. Wie nirgends sonst zeigte sich in seinem Leben die Anwesenheit des Geistes Gottes, den wir den Heiligen Geist nennen.

Es war der Hl. Geist, der Jesus im Schoß der Jungfrau Maria ins Leben rief (Mt 1,18), ihn als geliebten Sohn

bestätigte (Lk 4,16-19), ihn leitete (Mk 1,12) und ihn belebte bis ans Ende (Joh 19,30). Am Kreuz hauchte Jesus den Geist aus. Nach seiner Auferstehung spendete er seinen Jüngern den Heiligen Geist (Joh 20,20). Damit ging der Geist Jesu auf seine Kirche über: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ (Joh 20,21)

### **Was tut der Heilige Geist in der Kirche?**

Der Heilige Geist baut die Kirche auf und treibt sie an. Er erinnert sie an ihre Mission. Er beruft Menschen in ihren Dienst und schenkt ihnen die nötigen Gaben. Er führt uns immer tiefer in die Gemeinschaft mit dem dreifaltigen Gott.

Auch wenn die Kirche in ihrer langen Geschichte oft „von allen guten Geistern verlassen“ schien, so ist der Heilige Geist trotz aller Fehler und menschlichen Unzulänglichkeiten in ihr am Werk. Allein ihre 2000-jährige Existenz und die vielen Heiligen aller Epochen und Kulturen sind der sichtbare Beweis seiner Gegenwart. Der Heilige Geist ist es, der die Kirche als ganze in der Wahrheit hält und sie immer tiefer in die Erkenntnis Gottes führt. Es ist der Heilige Geist, der in den Sakramenten wirkt und die Heilige Schrift für uns lebendig macht. Menschen die sich ihm öffnen, beschenkt er auch heute mit seinen Gnadengaben.

### **Was tut der Heilige Geist in meinem Leben?**

Der Heilige Geist öffnet mich für Gott; er lehrt mich beten und hilft mir, für andere da zu sein.

„Der stille Gast unserer Seele“ – so nennt Augustinus den Heiligen Geist. Wer ihn spüren will, muss still werden. Oft spricht dieser Gast sehr leise in uns und mit uns, etwa in der Stimme unseres Gewissens oder durch andere innere und äußere Impulse. „Tempel des Heiligen Geistes“ sein heißt: mit Leib und Seele da sein für diesen Gast, für Gott in uns. Unser Leib ist also gewissermaßen das Wohnzimmer Gottes. Je mehr wir uns dem Heiligen Geist in uns öffnen, desto mehr wird er zum Lehrmeister unseres Lebens, desto eher schenkt er uns auch heute seine Charismen zum Aufbau der Kirche. So wachsen in uns, statt der „Werke des Fleisches“ die „Früchte des Heiligen Geistes“.

*Entnommen aus dem Youcat  
113,114,  
119 und 120*

**druck**  
Drucken Sie auf Nummer sicher. **at**

## Kleidersammlung 2021

Heuer haben sich auch wieder viele Pfarrangehörige von Furth und Weissenbach an der Kleidersammlung beteiligt. Diese Spenden wurden nach Bedarf der Hilfsinstitutionen von fleißigen Damen der Pfarre Weissenbach sortiert und verpackt. Anschließend sind sie in Wien an das Mutter Kind Haus St. Elisabeth, Notquartiere Mutter Kind Haus, Notquartier Meidling, Obdach Favorita, Gruft 2 und in Wr. Neustadt an die Weiberwirtschaft übergeben worden. Diese Institutionen bedanken sich herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen. Einen herzlichen Dank auch an die Hilfe der Damen und Herrn, für das etwas aufwendigere Sortieren der Kleidung und Beschaffung der Verpackungen.

Liebe Pfarrangehörige! Sie haben mit der Beteiligung an dieser Aktion auch einen Beitrag zur Schonung der Umwelt und zur nachhaltigen Nutzung der Ressourcen geleistet.

*Martha Fuchs*



## Ratschen



Hier kommen Sie zum Ratschen-Video  
<https://youtu.be/26oRf8PI5W0>

oder mit dem QR-Code →



Das Ratschen musste dieses Jahr leider nur über ein Video zu den Menschen geschickt werden.

Aber die Ministranten waren voll motiviert.

## Legion Mariens



Die Legion Mariens hielt Ende Mai ihr 1400. Treffen ab. Wir gratulieren herzlich!

In unserer Pfarre überbringen die Legionäre die Geburtstagwünsche des Pfarrers, besuchen Kranke und Einsame, tragen Marienstatuen weiter, laden zum Gebet ein.

Alles, um das Reich Gottes unter der Führung Mariens aufzubauen.

## Maiandachten

Auch dieses Jahr konnten wieder Maiandachten im Freien stattfinden.



Hier im Kreuzgraben



Maiandacht bei der Marienkapelle bei der Brücke über den Furtherbach

„Maria ist immer die Straße,  
die zu Christus führt.

Jede Begegnung mit ihr wird  
notwendig zu einer Begegnung  
mit Christus.“

(Papst Paul VI., Enzyklika  
„Mense Maio“)

**Save the date – diesen Termin vormerken:**

Am **26. September** feiern wir um 10:00 Uhr die Festmesse zum Pfarrjubiläum und zum Erntedankfest.

**1946 - 2021**  
**75 Jahre Pfarre**  
**Weissenbach**

Datum	Weissenbach	Furth
Mi. 14. 07.	ab 09:00 Uhr große KIRCHENREINIGUNG Wir bitten um Ihre Mithilfe, nach dem Motto „viele Hände bereiten ein rasches Ende“	ab 08:00 Uhr große KIRCHENREINIGUNG Für Ihre zahlreiche Mithilfe wären wir sehr dankbar.
So. 18. 07.	10:00 Uhr Hl. Messe	11:00 Uhr PATRONATSFEST anschließend lädt der Pfarrgemeinderat zur Agape ein
So. 15. 08.	<b>MARIA HIMMELFAHRT</b>	
	10:00 Uhr Hl. Messe	08:30 Uhr Hl. Messe
Sa. 28. 08.		KINDERNACHMITTAG – FERIENSPIEL Beginn 09:30 Uhr
Mi. 08. 09.		08:00 Uhr Schulmesse
So. 26. 09.	10:00 Uhr ERNTE-DANKFEST und FESTMESSE anlässlich 75 Jahre Pfarre Weissenbach ab 11:30 Uhr Frühschoppen im Pfarrheim	08:30 Uhr Hl. Messe
So. 03. 10.	10:00 Uhr Hl. Messe	11:00 Uhr ERNTE-DANKFEST

*Bitte achten Sie auch weiterhin auf allfällige Änderungen der Termine,  
die im Schaukasten bekannt gegeben werden. Danke für Ihr Verständnis.*

**Gottesdienstzeiten – wenn nicht anders angegeben:**

	Weissenbach	Furth
<b>Sonn- und Feiertage</b>	09:30 Uhr Rosenkranz 10:00 Uhr Hl. Messe	08:00 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr Heilige Messe
<b>Montag</b>	18:00 Uhr Hl. Messe	
<b>Dienstag</b>		19:00 Uhr Hl. Messe (Sommerzeit)
<b>Mittwoch</b>		19:00 Uhr Hl. Messe (Sommerzeit)
<b>Freitag</b>	08:00 Uhr Hl. Messe, Anbetung bis 09:00 Uhr	07:00 Uhr Hl. Messe
<b>Samstag</b>	18:00 Uhr Vorabendmesse	19:00 Uhr Vorabendmesse
<b>Beichtgelegenheit</b>	Samstag 17:30 bis 17:55 Uhr und nach Vereinbarung	Sonntag 08:00 bis 08:25 Uhr und nach Vereinbarung
<b>Anbetung</b>	Jeden Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) bis 11:00 Uhr	Jeden Mittwoch nach der Hl. Messe bis 20:00 Uhr
<b>Legio Mariä-Treffen</b>	Montag 14:30 bis 16:00 Uhr im Pfarrheim	

**Kanzleistunden**

sowie Vereinbarungen für  
Beichte, Krankensalbung  
und Krankenkommunion:

nach telefonischer  
Vereinbarung  
Mo – Sa 07:30 bis 20:00 Uhr  
in Notfällen jederzeit

Br. Josef Failer

0664 / 88 68 05 72



Mitte Mai gratulierte ich dem Ehepaar Johann und Cäcilia Leitner zu ihrem Goldenen Ehejubiläum. Sie sind ein lebendiges Beispiel dafür, wie man Freude und Leid miteinander teilen kann. Nachahmer sind erwünscht.

Das Jubiläum fiel wie der Hochzeitstag auf einen Samstag und beide Male war wunderbares Wetter.

*Br. Josef*

## Komm, Hl. Geist Firmtag am 8. Mai

Wie schon berichtet, fand die Firmvorbereitung in Form eines Online-Alpha-Kurses für die Firmlinge von Altenmarkt, Thenneberg, Kleinmariazell, Weissenbach und Furth statt.

Geplant war auch ein Tag, den die Firmlinge mit den Priestern und dem Team gemeinsam verbringen sollten, um sich noch intensiver mit dem Wirken des Hl. Geistes auseinander zu setzen.

Zur Freude aller, konnte dieser Tag, unter Einhaltung aller Maßnahmen, durchgeführt werden.

Startpunkt war Hafnerberg. In drei Gruppen aufgeteilt, führte Br. Karl-Heinz durch die Kirche, in der die Firmlinge von Furth und Weissenbach am 26. Juni gefirmt werden. Mit einem zeitlichen Abstand der Gruppen ging es dann „per pedes“ nach Kleinmariazell.

### Was ist eine Word Cloud?

Word Clouds = Wortwolken sind Ansammlungen von Schlagwörtern zur Visualisierung eines bestimmten Themas, Begriffs oder Wortes. Die Häufigkeit und Relevanz der verwendeten Begriffe bestimmen die Größe der einzelnen Wörter.

Beim nächsten Online-Treffen wurde diese Word Cloud mit Stichworten, die die Firmlinge mit dem Firmtag verbanden, erstellt.



Nach dem Eintreffen in Kleinmariazell standen gemeinsame Spiele am Programm.

Kathleen und Herbert Rath begleiteten die abschließende Gebetszeit mit Lobpreisliedern. Jede und jeder konnte eine Bitte, einen Dank vor Jesus bringen und dabei eine Kerze entzünden.

Br. Martin Thaller Sam. FLUHM, der mit einem Vortrag und Film durch den Nachmittag führte, erteilte bei der Gebetszeit den Primiz-Segen.



***Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.  
Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Joh 6,51***

## **Erstkommunion in Furth**

Voll Dankbarkeit und Freude dürfen wir auf eine wunderschöne Erstkommunionfeier zurückblicken. Zehn Kinder aus unserer Pfarre empfangen in feierlichem Rahmen zum ersten Mal den Leib des Herrn. Dieses Jahr fand die Erstkommunionfeier bei der Reischer-Kapelle statt. Dank des guten Wetters, der guten Zusammenarbeit mit den Eltern und allen, die Mitgeholfen haben, konnte das Fest am 13. Juni unter Einhaltung der nötigen Maßnahmen stattfinden.

*Martina Buchart*

Antonia Karlhofer, Aurelian Horvath, Kathrin Weberhofer, David Seewald und Rosalie Lechner mit den brennenden Taufkerzen.



Emily Szegner, Hans Grundner, Leonie Stockreiter, Valentina Steinacher und Leon Wieser beim Sprechen des Gebetes bevor sie die Heilige Kommunion zum ersten Mal empfangen.

Aurelian empfängt die Heilige Kommunion.







Nach der Heiligen Messe teilten die Kinder das selbstgebackene Brot an ihre Gäste aus.



Bruder Josef segnete die Engel, die Walter Reischer dankenswerter Weise für jedes Erstkommunionkind in liebevoller Handarbeit geschnitzt hat. An dieser Stelle ein herzliches **Vergelt's Gott an Walter Reischer** für die schönen Engel. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut!

Euch Erstkommunionkindern wünschen wir, dass Ihr weiterhin Euren Weg mit Jesus geht und ihr stets seine Liebe in Eurem Herzen spürt!

## Markusprozession

### Hl. Josef



Im Jahr des hl. Josefs bekam seine Statue in unserer Kirche einen besonderen Platz. Sie wurde von Karl Reischer, Vater von Walter Reischer, im Jahr 1955 nach dem Vorbild einer Josefstatue in Krems-Lerchenfeld geschnitzt.



Auch dieses Jahr beteten wir bei der Markusprozession um Regen.

Nach jeder Hl. Messe wird der Wettersegen gespendet.

Die Bauern dankten Gott dieses Jahr für eine besonders gute Gras- und Heuernte.

## Fronleichnam



Das Fronleichnamsfest konnte dieses Jahr wieder feierlich begangen werden. Es soll die Dankbarkeit ausdrücken, dass Jesus unter uns gegenwärtig ist. An jedem Altar wird je ein Evangelium der vier Evangelisten verkündet, Fürbitten an Gott gerichtet und der Segen in die vier Himmelsrichtungen gesendet. Besonders gefreut hat mich dieses Jahr der Gesang unserer Gitarrengruppe. Gedankt sei auch allen anderen Mitwirkenden, die jeder an seinem Platz diese Tradition pflegten.



## Turmkreuz

Anfang Juni war ich in Wien bei der Restauratorin, um über den Fortschritt der Arbeiten beim Turmkreuz informiert zu werden. Das



Kreuz ist jetzt komplett zerlegt und wird bald sandgestrahlt. Bei den Arbeiten wurde festgestellt, dass das Kreuz früher teilweise vergoldet war.

Das Kreuz soll jetzt wieder in den ursprünglichen Zustand gebracht werden. Die Mehrkosten betragen 2400 Euro. Hier danke ich allen, die bisher für diesen Zweck gespendet haben. Vergelte es Gott! Vielleicht finden sich noch ein paar neue Spender für diesen Zweck.

Die Fertigstellung ist bis August geplant. Dann werden wir das Kreuz feierlich segnen.



Dieser junge Mann fragte mich, ob man nur Autos oder auch Motorräder segnen lassen kann. Gerne segnete ich sein Motorrad. Gut, dass er auf Gott vertraut!

## Muttertagssammlung 2021 für Schwangere in Not

Am Sonntag, dem 9. Mai, stellten wir vor der Kirche ein Kuchenbuffet auf. Die Pfarrangehörigen konnten sich nach der Hl. Messe gegen eine freie Spende etwas mit nach Hause nehmen. Die Palette reichte von Schokokuchen über Muffins und Vanillecreme-Schnitten bis hin zu Käsestangerl und Bierweckerl. Sogar ein Wanderer wurde auf die Aktion aufmerksam und schaute vorbei.



Insgesamt dürfen wir stolz verkünden, dass dabei € 631,90 ins Spendenglas/-körperl geworfen wurden. Vielen lieben Dank dafür! Wir freuen uns, dass wir unseren Teil zur Aktion beitragen konnten und es so gut angenommen wurde. 😊 Bis bald

*Eure Gitarrengruppe Furth*

**„Asante sana!“**

Das bedeutet „Herzlichen Dank“ in der Sprache der Maasai in Tansania.

Und zwar möchten wir uns recht herzlich für eure Spende an unser „Further“ Patenkind Gidence Ernest bedanken. Insgesamt sind € 220,- zusammengekommen. Die Landjugend Niederösterreich legt (aufgrund der Corona-Situation) den Betrag auf die benötigten € 360,- drauf. Somit wurde ein Schuljahr mit hochwertiger Schulausbildung und vitaminreicher Nahrung finanziert.



Gidence ist mittlerweile 6 bzw. 7 Jahre alt und hat 2019 in der sogenannten Warseg Vision-Schule gestartet.

Wir sind gerade dabei, ihm einen Brief zu schreiben. Den werden wir euch natürlich auch wieder zum Lesen in



den Kirchen-Schaukasten hängen.

Africa Amini Alama ist ein österreichischer Unterstützungsverein, der von DDr. Christine Wallner geleitet und mit ihrer Tochter Mag. Dr. Cornelia

Wallner-Frisee sowie vielen LehrerInnen und Helfern liebevoll geführt wird.

Weitere nette Eindrücke könnt ihr euch auf <https://africaaminalama.com/> oder YouTube holen.

Bis bald,

*eure Landjugend Furth*

## Ein besonderer Gottesdienst in Weissenbach

Kurz vor Beginn der Heiligen Messe stellen sich die Ministranten in der Sakristei zum Einzug in den Altarraum auf. Die Aufgaben wurden bereits verteilt, die Sitzplätze zugeordnet und die Gewänder noch schnell etwas gerade gezupft. Auf die Gebetseinleitung des Priesters: „Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn“, antworten die Minis: „der Himmel und Erde erschaffen hat.“ Dann zieht der vorderste Ministrant fest an der Sakristei-Glocke und schon setzt die Orgel zum feierlichen Eingangslied ein. Die gemeinsame Kniebeuge vor dem Tabernakel ist nach der langen Corona-Ministrantpause noch etwas wackelig – zugegeben: da sind wir ein wenig aus der Übung gekommen ...

Am Sonntag, den 30. Mai wurde mit Lukas Krumböck ein „neuer“ Ministrant offiziell in die Gruppe der Weissenbacher Minis aufgenommen.

Und eine zweite Besonderheit



*Als Zeichen der Aufnahme bekommt Lukas das Kreuz von seinem großen Bruder Thorsten umgehängt.*



an diesem Tag: Anton Buchart aus Furth spielte zusammen mit seinem Orgel-Lehrer Robert Koizar das erste Mal als Organist bei der Messe. Großartig! Wir freuen uns über Nachwuchs in der Gottesdienst-Gemeinde, wenn jung und alt zusammenkommen, zum gemeinsamen Singen, Feiern und Beten.

*Martin Stigler*



*Nach der Hl. Messe werden Anton Buchart mit seinem Lehrer Robert Koizar (Foto links) und Lukas Krumböck (Foto oben) noch einmal „vor den Vorhang geholt“.*



**20. März 2022**  
**mittendrin**  
Pfarrgemeinderatswahl

Alle fünf Jahre haben über 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholik/innen in Österreich die Möglichkeit, eine Funktion im Pfarrgemeinderat (PGR) ihrer

ist es am **20. März 2022** wieder so weit.

Sie können gerne jetzt schon an Br. Josef oder an einen/eine Pfarrgemeinderat/rätin heran-

Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den Kandidat/innen das Vertrauen auszusprechen.

Das nächste Mal

treten, wenn Sie sich selbst für die Kandidatur zur Verfügung stellen, oder jemanden vorschlagen möchten.

Das Wohl einer Pfarre steht und fällt mit dem Engagement der Einzelnen.

In der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes wird es weitere Informationen dazu geben.